



AMTSBLATT DER STADT DINSLAKEN

Amtliches Verkündungsblatt

6. Jahrgang

Dinslaken, 12.07.2013

Nr. 17 S. 1 - 22

Inhaltsverzeichnis

- **Bekanntmachungsanordnung der Satzung über die Veränderungssperre für den Bereich des künftigen Bebauungsplanes Nr. 308 (Bereich Amalienstraße, Willy-Brandt-Straße (B8), DB Strecke Wesel-Dinslaken)**
- **Bekanntmachungsanordnung der Satzung über die Veränderungssperre für den Bereich der künftigen 11. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 82 (Bereich Brink-, Kurt-Schumacher-, Lingelmann-, Ruschstraße und A3)**
- **Bekanntmachungsanordnung der Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich der künftigen 11. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 82 (Bereich Brink-, Kurt-Schumacher-, Lingelmann-, Ruschstraße und A3)**
- **Auflegung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Dinslaken für die Amtszeit vom 1.1.2014 bis 31.12.2018 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Dinslaken und den Strafkammern des Landgerichts Duisburg**

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Rat der Stadt Dinslaken am 09.07.2013 beschlossene

Satzung über die Veränderungssperre für den Bereich des künftigen Bebauungsplanes Nr. 308 vom 11.07.2013

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hinweise:

1. Zu der o. a. Satzung gehört der in § 2 genannte Lageplan, welcher ab sofort im Technischen Rathaus, Fachdienst Stadtentwicklung + Bauleitplanung, Hünxer Straße 81, I. Obergeschoss, während der Öffnungszeiten (montags bis freitags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und montags bis donnerstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht ständig ausliegt.
2. Entschädigungsberechtigte können Entschädigung verlangen, wenn die in § 18 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Sie können die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass sie die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragen.
3. Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Dinslaken, Fachdienst Stadtentwicklung + Bauleitplanung, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
4. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen der Satzung kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, dass
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren nicht durchgeführt wurde,
 - b) diese Satzung nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden ist,
 - c) der Bürgermeister den Ratsbeschluss vorher beanstandet hat oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel gegenüber der Stadt vorher gerügt worden ist und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet wurde, die den Mangel ergibt.

Dinslaken, 11.07.2013

Dr. Michael Heidinger
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Dinslaken

Satzung

der Stadt Dinslaken vom 11.07.2013 über die Veränderungssperre für den Bereich des künftigen Bebauungsplanes Nr. 308 (Bereich Amalienstraße, Willy-Brandt-Straße (B8), DB Strecke Wesel-Dinslaken)

Auf Grund der §§ 14, 16 und 17 (1) BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert am 22.07.2011 (BGBl. I, S. 1509) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV NW A. 666/SGV NW S. 1198) – jeweils in der zurzeit gültigen Fassung – hat der Rat der Stadt Dinslaken in seiner Sitzung am 09.07.2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zu sichernde Planung

Der Planungs-, Umweltschutz-, Grünflächen- und Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Dinslaken hat in seiner Sitzung am 03.12.2012 beschlossen, den Bebauungsplanes Nr. 308 (Amalienstraße, Willy-Brandt-Straße (B8), DB Strecke Wesel-Dinslaken aufzustellen. Zur Sicherung der Planung für dieses Gebiet wird die Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre ergibt sich aus dem Lageplan (Gemarkung Dinslaken, Darstellung auf der Grundlage der DGK 5), der als Anlage zur Veränderungssperre Bestandteil der Satzung ist.

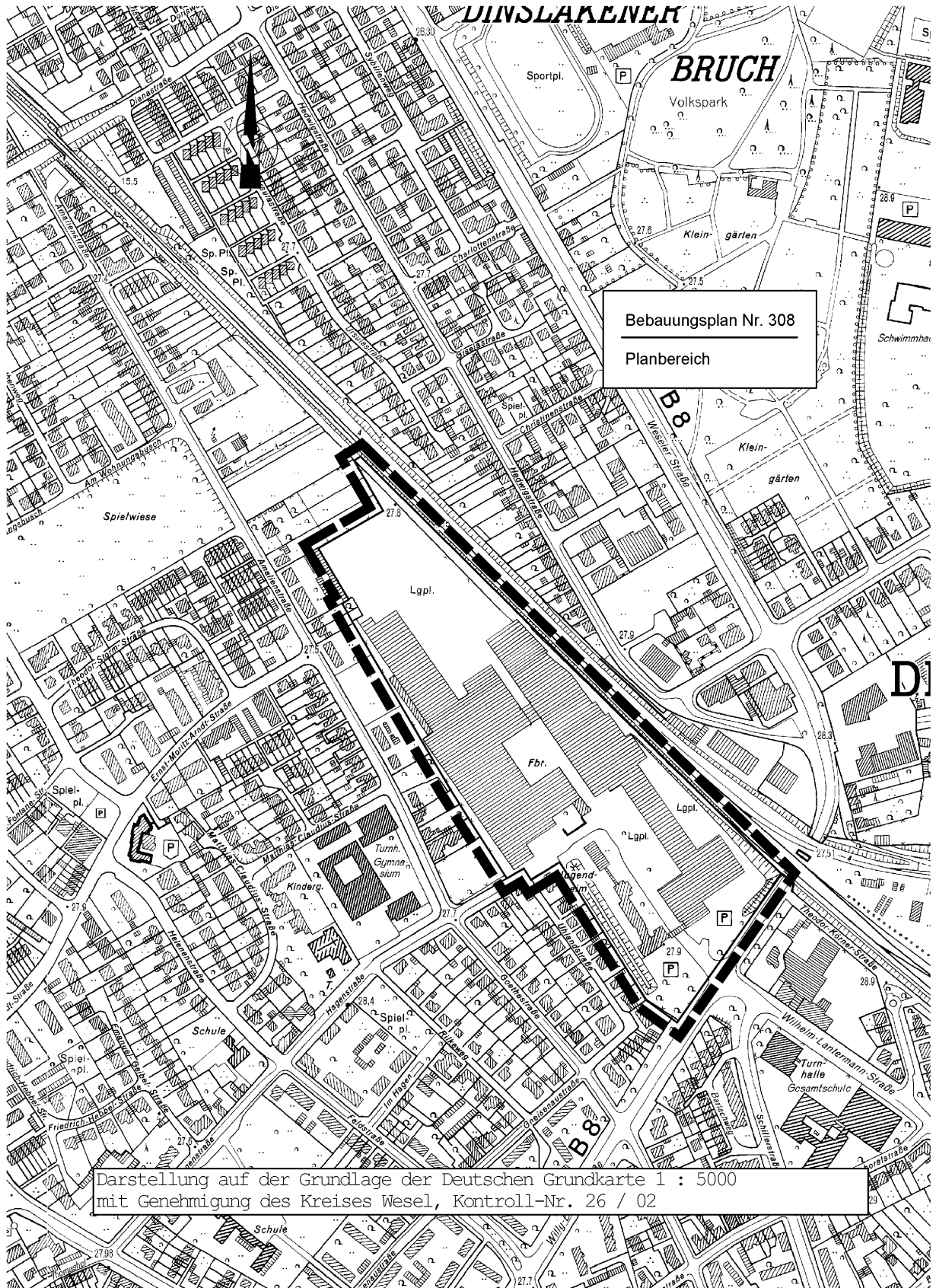
§ 3

Rechtswirkungen der Veränderungssperre

- (1) In dem von der Veränderungssperre betroffenem Gebiet dürfen
 1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden; Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:
 2.
 - a) Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben und die einer bauaufsichtlichen Genehmigung oder Zustimmung bedürfen oder die der Bauaufsichtsbehörde angezeigt werden müssen oder über die in einem anderen Verfahren entschieden wird;
 - b) Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs sowie Ausschachtungen, Ablagerungen einschließlich Lagerstätten, auch wenn sie keine Vorhaben nach Buchst. a sind;
 3. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderung von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- (2) Wenn überwiegende öffentliche Interessen nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.
- (3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre genehmigt worden oder aufgrund eines anderen baurechtlichen Verfahrens zulässig sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4
In- und Außerkrafttreten

- (1) Die Veränderungssperre tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, außer Kraft. Auf die Zweijahresfrist ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs.1 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen.
- (3) Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit der Bebauungsplan für das in § 2 genannte Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist.



Bekanntmachungsanordnung

Die vom Rat der Stadt Dinslaken am 09.07.2013 beschlossene

Satzung über die Veränderungssperre für den Bereich des künftigen Bebauungsplanes Nr. 82,
11. vereinfachte Änderung vom 11.07.2013

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hinweise:

1. Zu der o. a. Satzung gehört der in § 2 genannte Lageplan, welcher ab sofort im Technischen Rathaus, Fachdienst Stadtentwicklung + Bauleitplanung, Hünxer Straße 81, I. Obergeschoss, während der Öffnungszeiten (montags bis freitags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und montags bis donnerstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht ständig ausliegt.
2. Entschädigungsberechtigte können Entschädigung verlangen, wenn die in § 18 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Sie können die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass sie die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragen.
3. Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Dinslaken, Fachdienst Stadtentwicklung + Bauleitplanung, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
4. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen der Satzung kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, dass
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren nicht durchgeführt wurde,
 - b) diese Satzung nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden ist,
 - c) der Bürgermeister den Ratsbeschluss vorher beanstandet hat oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel gegenüber der Stadt vorher gerügt worden ist und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet wurde, die den Mangel ergibt.

Dinslaken, 11.07.2013

Dr. Michael Heidinger
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Dinslaken

Satzung

der Stadt Dinslaken vom 11.07.2013 über die Veränderungssperre für den Bereich der künftigen 11. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 82 (Bereich Brink-, Kurt-Schumacher-, Lingelmann-, Ruschstraße und A3)

Auf Grund der §§ 14, 16 und 17 (1) BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert am 22.07.2011 (BGBl. I, S. 1509) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV NW A. 666/SGV NW S. 1198) – jeweils in der zurzeit gültigen Fassung – hat der Rat der Stadt Dinslaken in seiner Sitzung am 09.07.2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zu sichernde Planung

Der Planungs-, Umweltschutz-, Grünflächen- und Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Dinslaken hat in seiner Sitzung am 19.09.2011 beschlossen, die 11. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 82 (Bereich Brink-, Kurt-Schumacher-, Lingelmann-, Ruschstraße und A3) aufzustellen. Zur Sicherung der Planung für dieses Gebiet wird die Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre ergibt sich aus dem Lageplan (Gemarkung Hiesfeld, Darstellung auf der Grundlage der DGK 5), der als Anlage zur Veränderungssperre Bestandteil der Satzung ist.

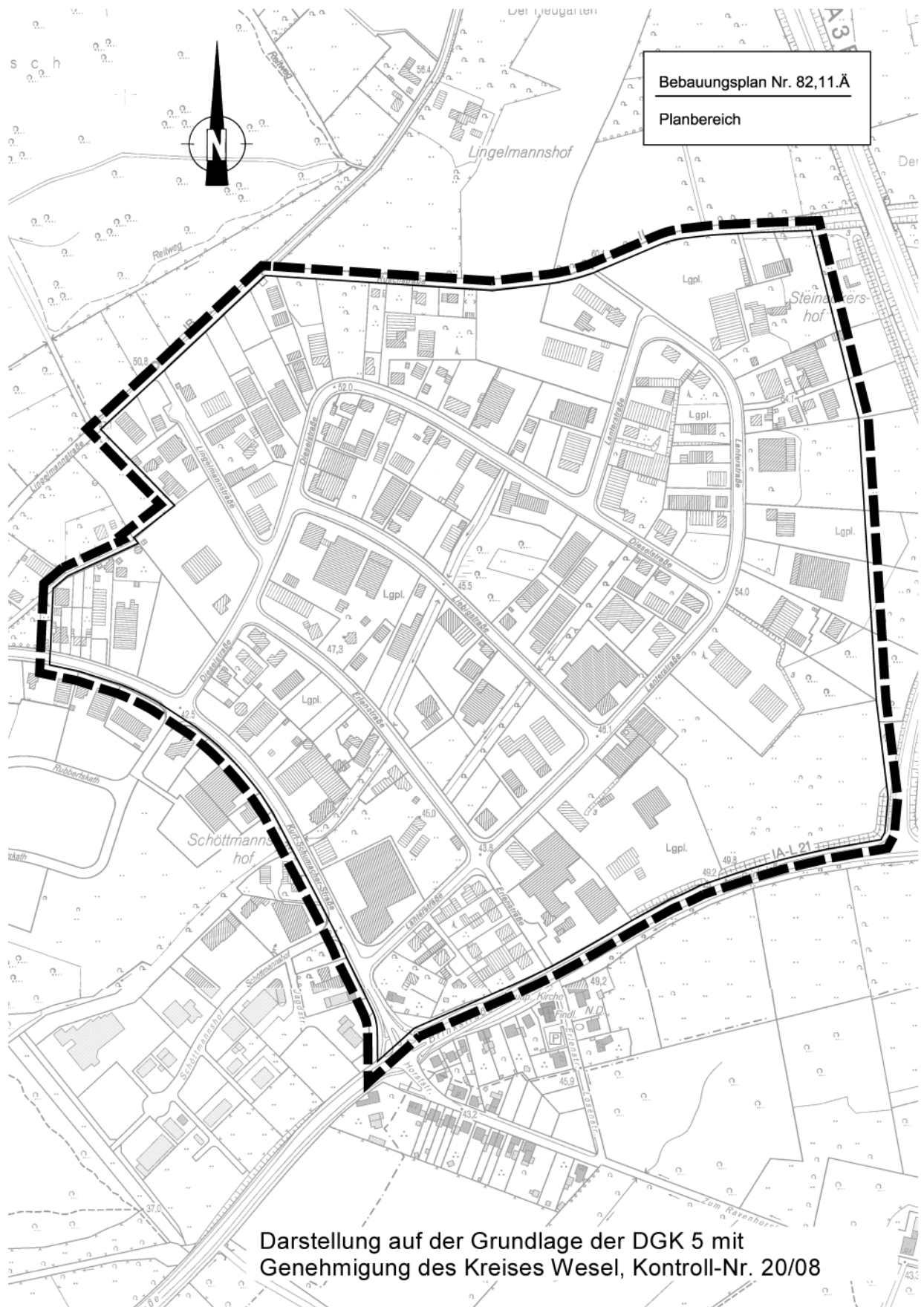
§ 3

Rechtswirkungen der Veränderungssperre

- (4) In dem von der Veränderungssperre betroffenem Gebiet dürfen
1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden; Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:
 2.
 - a) Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben und die einer bauaufsichtlichen Genehmigung oder Zustimmung bedürfen oder die der Bauaufsichtsbehörde angezeigt werden müssen oder über die in einem anderen Verfahren entschieden wird;
 - b) Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs sowie Ausschachtungen, Ablagerungen einschließlich Lagerstätten, auch wenn sie keine Vorhaben nach Buchstabe a sind;
 3. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderung von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- (5) Wenn überwiegende öffentliche Interessen nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.
- (6) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre genehmigt worden oder aufgrund eines anderen baurechtlichen Verfahrens zulässig sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4
In- und Außerkrafttreten

- (4) Die Veränderungssperre tritt rückwirkend ab dem 01.09.2012 in Kraft.
- (5) Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, außer Kraft. Auf die Zweijahresfrist ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen.
- (6) Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit der Bebauungsplan für das in § 2 genannte Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist.



Bebauungsplan Nr. 82,11.Ä
Planbereich

Darstellung auf der Grundlage der DGK 5 mit Genehmigung des Kreises Wesel, Kontroll-Nr. 20/08

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Rat der Stadt Dinslaken am 09.07.2013 beschlossene

Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des künftigen Bebauungsplanes Nr. 82, 11. vereinfachte Änderung vom 11.07.2013

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hinweise:

1. Zu der o. a. Satzung gehört der in § 2 genannte Lageplan, welcher ab sofort im Technischen Rathaus, Fachdienst Stadtentwicklung + Bauleitplanung, Hünxer Straße 81, I. Obergeschoss, während der Öffnungszeiten (montags bis freitags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und montags bis donnerstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht ständig ausliegt.
2. Entschädigungsberechtigte können Entschädigung verlangen, wenn die in § 18 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Sie können die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass sie die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragen.
3. Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Dinslaken, Fachdienst Stadtentwicklung + Bauleitplanung, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
4. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen der Satzung kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, dass
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren nicht durchgeführt wurde,
 - b) diese Satzung nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden ist,
 - c) der Bürgermeister den Ratsbeschluss vorher beanstandet hat oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel gegenüber der Stadt vorher gerügt worden ist und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet wurde, die den Mangel ergibt.

Dinslaken, 11.07.2013

Dr. Michael Heidinger
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Dinslaken

Satzung

der Stadt Dinslaken vom 11.07.2013 über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich der künftigen 11. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 82 (Bereich Brink-, Kurt-Schumacher-, Lingelmann-, Ruschstraße und A3)

Auf Grund der §§ 14, 16 und 17 (1) BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert am 22.07.2011 (BGBl. I, S. 1509) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV NW A. 666/SGV NW S. 1198) – jeweils in der zurzeit gültigen Fassung – hat der Rat der Stadt Dinslaken in seiner Sitzung am 09.07.2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zu sichernde Planung

Der Planungs-, Umweltschutz-, Grünflächen- und Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Dinslaken hat in seiner Sitzung am 19.09.2011 beschlossen, die 11. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 82 (Bereich Brink-, Kurt-Schumacher-, Lingelmann-, Ruschstraße und A3) aufzustellen. Zur Sicherung der Planung für dieses Gebiet wird die Verlängerung der Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre ergibt sich aus dem Lageplan (Gemarkung Hiesfeld, Darstellung auf der Grundlage der DGK 5), der als Anlage zur Verlängerung der Veränderungssperre Bestandteil der Satzung ist.

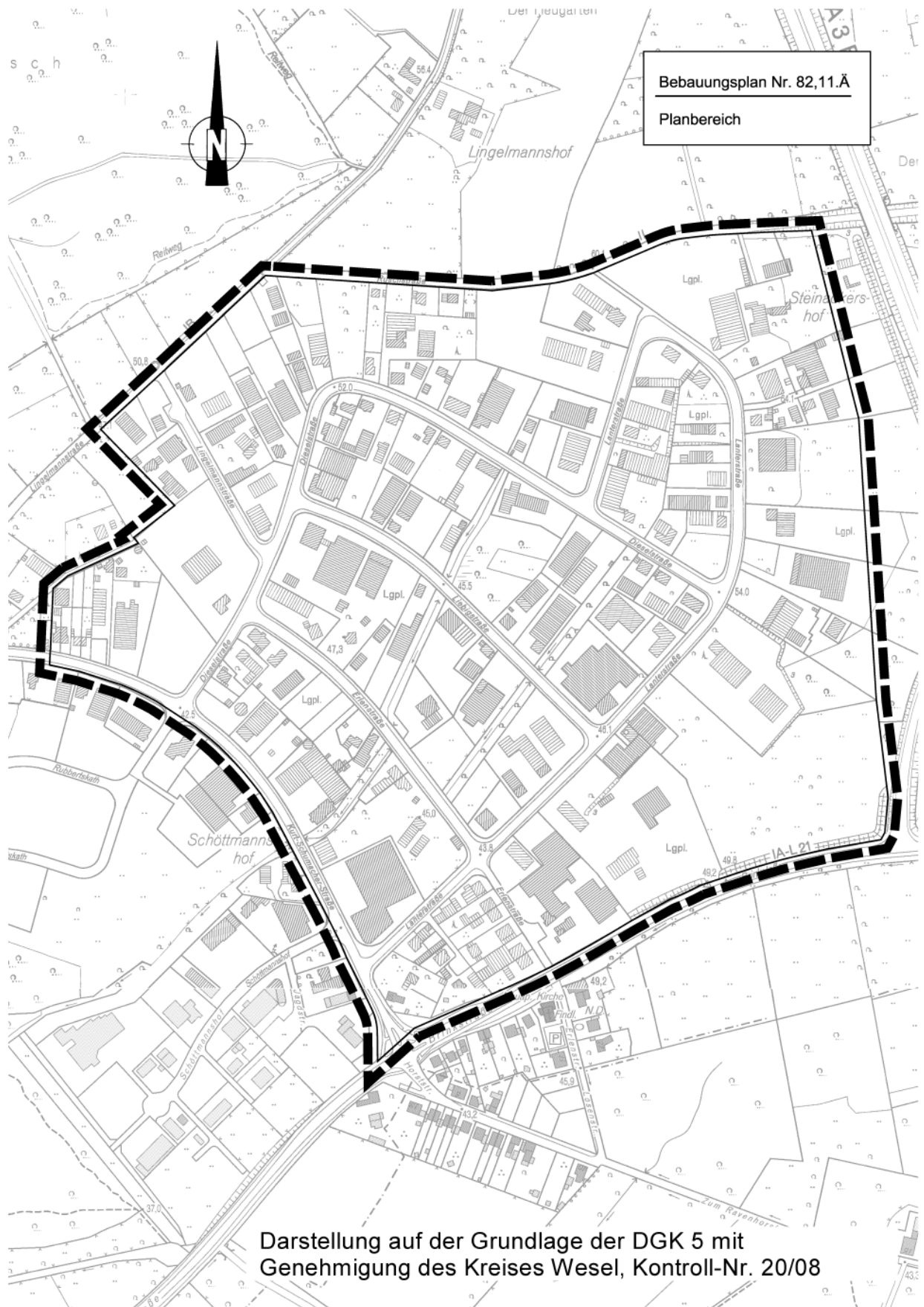
§ 3

Rechtswirkungen der Veränderungssperre

- (7) In dem von der Verlängerung der Veränderungssperre betroffenem Gebiet dürfen
1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden; Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:
 2.
 - a) Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben und die einer bauaufsichtlichen Genehmigung oder Zustimmung bedürfen oder die der Bauaufsichtsbehörde angezeigt werden müssen oder über die in einem anderen Verfahren entschieden wird;
 - b) Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs sowie Ausschachtungen, Ablagerungen einschließlich Lagerstätten, auch wenn sie keine Vorhaben nach Buchstabe a sind;
 3. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderung von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
 - (8) Wenn überwiegende öffentliche Interessen nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.
 - (9) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre genehmigt worden oder aufgrund eines anderen baurechtlichen Verfahrens zulässig sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4
In- und Außerkrafttreten

- (7) Die Verlängerung der Veränderungssperre tritt am 07.09.2013 in Kraft.
- (8) Sie tritt nach Ablauf von einem Jahr außer Kraft und kann um ein weiteres Jahr verlängert werden. Auf die Frist ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen.
- (9) Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit der Bebauungsplan für das in § 2 genannte Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist.



Bebauungsplan Nr. 82,11.Ä

Planbereich

Darstellung auf der Grundlage der DGK 5 mit
Genehmigung des Kreises Wesel, Kontroll-Nr. 20/08

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Dinslaken

Auflegung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Dinslaken für die Amtszeit vom 1.1.2014 bis 31.12.2018 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Dinslaken und den Strafkammern des Landgerichts Duisburg

Der Rat der Stadt Dinslaken hat in seiner Sitzung am 09.07.2013 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Duisburg und das Amtsgericht Dinslaken gefasst.

Die Liste ist aus der nachfolgenden Anlage ersichtlich und liegt gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom

12.07.2013 bis 19.07.2013

zu jedermanns Einsicht **während der Dienststunden von montags bis donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus der Stadt Dinslaken, Geschäftsbereich Bürgerservice, Recht und Ordnung, Frau Heiden, Zimmer 113, Platz d'Agén 1, 46535 Dinslaken öffentlich aus.**

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dinslaken, Rathaus, Vorzimmer des Bürgermeisters, Frau Hochstein, Zimmer 127, Platz d'Agén 1, 46535 Dinslaken, Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Liste Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG (Text s. Anhang zu diesem Schreiben) nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Dinslaken, 10.07.2013
Stadt Dinslaken
Der Bürgermeister

Dr. Michael Heidinger

Anhang (Text der §§ 32 bis 34 GVG)

§ 32 GVG [Unfähigkeit zum Schöffenamts]

Unfähig zu dem Amt eines Schöffen sind:

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;
2. Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

§ 33 GVG [Nicht zu berufende Personen]

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind;
5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

§ 34 GVG [Weitere nicht zu berufende Personen]

(1) Zu dem Amt eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:

1. der Bundespräsident;
2. die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
3. Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;
4. Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;
5. gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
6. Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind;
7. Personen, die als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagslisten noch andauert.

(2) Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, die zu dem Amt eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

Öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Dinslaken für die Amtszeit vom 1.1.2014 bis 31.12.2018

Lfd. Nr.	Name Geburtsname Vorname/n	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift
1	Abram, Wilhelm Karl	Spellen	28.05.1962	Selbständig	Voerder Straße 90
					46535 Dinslaken
2	Altmeyer, Gerhard	Bous/Saar-Saarland	12.02.1950	Dipl.-Ing. in ATZ, ab 9/13 Rentner	Kirchstraße 77 b
					46539 Dinslaken
3	Bahs, Karl	Duisburg	26.09.1954	Industriekauf- mann/ATZ	Claushof 3
					46535 Dinslaken
4	Bartosch, Annette	Oberhausen	02.07.1950	Lehrerin (Freistel- lungsphase der AT)	Philipinenkath 52
	geb. Steinhäuser				46539 Dinslaken
5	Beckers, Marlen	Duisburg-Hamborn	17.11.1946	Rentnerin	Wallstraße 42
	geb. Hoffmann				46535 Dinslaken
6	Bertling, Christa Maria	Dinslaken	10.05.1962	Büroleiterin Ver- sicherungs- agentur	Eppinkstraße 139
	geb. Brill				46535 Dinslaken
7	Börner, Regina Irene	Rostock	18.07.1953	Verwaltungs- angestellte/Ord- nungsamt Stadt Dinslaken	Waltraudweg 12
	geb. Walter				46537 Dinslaken
8	Brands, Hildegard	Dinslaken	23.07.1948	Rentnerin	Damaschkeweg 16 a
					46535 Dinslaken
9	Breitfeld, Claudia	Walsum; Duisburg	03.01.1967	Verwaltungs- fachangestellte Bußgeldstelle	Adelgardweg 6
	geb. Trapp				46537 Dinslaken
10	Brinkmann, Hans- Werner	Duisburg	20.05.1954	Oberamtsrat, Controller	Almutstraße 16
					46537 Dinslaken
11	Brinkmann, Uwe	Dinslaken	11.07.1963	Lehrer	Flutstraße 15
					46535 Dinslaken
12	van Clewe, Rolf	Dingden/Hamminkeln	06.02.1947	Rentner	Heistermannstraße 22
					46539 Dinslaken

Lfd. Nr.	Name Geburtsname Vorname/n	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift
13	Dickmann, Günter	Dinslaken	15.01.1953	Dipl.-Bau- ingenieur	Klarastraße 60 a
	46537 Dinslaken				
14	van Ditshuizen, Gisbert	Dinslaken	15.06.1948	Rektor a.D.	Schloßstraße 125
	46535 Dinslaken				
15	Dittrich, Volker Paul	Duisburg	21.04.1963	Geschäftsführer WoGe- Ruhrgebiet	Luchsstraße 20
	46535 Dinslaken				
16	Eisermann, Helmut	Voerde	11.09.1963	techn. Angestell- ter	Düppelstraße 50
	46537 Dinslaken				
17	Entes, Saban	Karadeniz-Eregli/Türkei	26.11.1967	Maschinenbau- techniker	Am Scholtenbusch 23
	46539 Dinslaken				
18	Exner, Helmut	Duisburg	03.03.1950	Rentner	Eppinkstraße 68
	46535 Dinslaken				
19	Fink, Monika geb. Kröner	Duisburg	31.03.1966	Betriebswirtin BA, z.Z. Hausfrau	Annastraße 14
	46537 Dinslaken				
20	Fresko, Wolfgang	Dinslaken	26.03.1952	Angebotsmanager in ATZ	Averbruchstraße 38 a
	46535 Dinslaken				
21	Friese, Fabian	Dinslaken	12.07.1985	stv. Badbetriebs- leiter Stadtwerke	Johannastraße 30
	46537 Dinslaken				
22	Göbel, Ulrike geb. Heinekamp	Büderich jetzt Wesel	17.10.1948	Hausfrau	Im Kirchbruch 20
	46539 Dinslaken				
23	Grajewski, Werner	Duisburg	14.09.1951	Finanzbeamter (Großbetriebs- prüfer)	Schloßstraße 110
	46535 Dinslaken				
24	Grisail, Simone geb. Ahlfeld	Duisburg	10.04.1965	Fachübungs- leiterin Reha- bilitation/Ortho- pädie, Fitness- trainerin	Wilhelminenstraße 78 a
	46537 Dinslaken				

Lfd. Nr.	Name Geburtsname Vorname/n	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift
25	Groß, Dr. Klaus	Herten/Recklinghausen	12.03.1947	Dipl.-Ing.	Blücherstraße 25
	46535 Dinslaken				
26	Haab, Andreas	Viersen	30.11.1961	Freiberufler Fo- todesign	Blücherstraße 58
	46535 Dinslaken				
27	Halfmann, Burghard Franz Josef	Duisburg	27.01.1951	Rentner	Menzelstraße 29
	46539 Dinslaken				
28	Hanraths, Jenny geb. Ernst	Dinslaken	16.09.1983	Bankkauffrau	Heisterbusch 1
	46539 Dinslaken				
29	Hanraths, Patrick	Duisburg	05.10.1975	Dipl.-Ing. (FH), Leiter Qualitäts- controlling	Heisterbusch 1
	46539 Dinslaken				
30	Hass, Gabriele geb. Lingmann	Duisburg	24.10.1954	Rentnerin	Claudiastraße 43
	46537 Dinslaken				
31	Heiermann, Erwin	Büderich /Wesel	08.05.1945	Rentner	Kasinostraße 2
	46537 Dinslaken				
32	Heinemann, Michael	Oberhausen	21.10.1960	Vorruhestand (Steiger u.T. im Bergbau)	Luchsstraße 32
	46535 Dinslaken				
33	Hemmert, Hans- Friedrich	Oberhausen	20.01.1957	Dipl.-Finanzwirt, Rechtsbehelfs- stelle Finanz- verwaltung	Bolandshof 14
	46539 Dinslaken				
34	Hey, Tobias	Dinslaken	02.04.1967	Postbeamter	Feldwiese 8
	46539 Dinslaken				
35	Hoffacker, Angelika geb. Traut	Dinslaken	10.03.1956	Rehabilitations- beraterin/Case Managerin (DGCC)	Ernst-Moritz-Arndt-Straße 33
	46537 Dinslaken				
36	Hullermann, Holger	Dinslaken	16.01.1962	selbständiger Kaufmann/Textil	Florastraße 14
	46537 Dinslaken				

Lfd. Nr.	Name Geburtsname Vorname/n	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift
37	Kalthoff, Sabine	Duisburg	03.06.1965	Erzieherin/ Motopädin	Dr.-Otto-Seidel-Straße 20
	geb. Nitschke				46535 Dinslaken
38	Koch, Bernd	Berlin	10.05.1950	staatl. geprüfter Maschinenbau- techniker	Goethestraße 58 a
					46535 Dinslaken
39	Köhler, Judith Mathilde	Dinslaken	26.01.1955	Hausfrau mit 400 € Job	Claudiastraße 43
	geb. Aalbers				46537 Dinslaken
40	Komarek, Stefan	Dinslaken	18.09.1973	Dipl.-Verw. (FH) Betriebsprüfer Dtsch. Rentenvers	Selmastraße 3
					46537 Dinslaken
41	Kuhle, Martina	Witten	14.09.1959		Wilhelm-Lantermann-Straße 20
	geb. Hahn				46535 Dinslaken
42	Kurz, Carmen	Wesel	25.04.1962	OP-Schwester	Annettenweg 22
	geb. Fellmeth				46537 Dinslaken
43	Laakmann, Melanie	Dinslaken	20.04.1968	Dipl.-Ing., Auf- sichtsperson Un- fallkasse NRW	Magdalenenstraße 32
	geb. Kühne				46537 Dinslaken
44	Lindemanns, Frank	Dinslaken	28.07.1967	Berufsfeuerwehr- mann, SGL Stadt Bottrop	Raymannsgrund 22
					46539 Dinslaken
45	Manka, Ute	Duisburg	03.02.1958	Bankkauffrau/ Apothekerin	Augustastraße 280
					46537 Dinslaken
46	Maslabai, Nicole	Duisburg	27.07.1969	Bankkauffrau	Emscherstraße 85
					46535 Dinslaken
47	Meyermann, Florian	Bocholt/Kreis Borken	07.11.1987	Erzieher/Auditor/ Qualitätsbeauf- tragter	Gneisenastraße 28
					46535 Dinslaken
48	Muskulus, Jürgen	Herne	15.09.1951	kfm. Angestellter	Adelgardweg 21
					46537 Dinslaken

Lfd. Nr.	Name Geburtsname Vorname/n	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift
49	Neumayer, Heike Christiane	Duisburg	31.01.1962	Dipl.-Verwaltungs- wirtin, Fall- managerin Job- center	Krengelstraße 89
	geb. Kühn				46539 Dinslaken
50	Ott, Jürgen	Dinslaken	14.02.1947	Rentner	Marktstraße 3
					46535 Dinslaken
51	Pietrek, Eva	Oppeln	10.02.1969	Arbeitersvermitt- lerin (JC), Dipl.- Pädagogin	Siedlerweg 11
					46535 Dinslaken
52	Plasa, Ulrike	Dinslaken	01.06.1973	Regierungsamts- inspektorin bei Infor- mation u. Technik NRW	Theodor-Fontane-Straße 15
	geb. Boland				46537 Dinslaken
53	Plonske, Nina Kathrin	Duisburg	12.05.1983	Verwaltungsfach- wirtin, Arbeits- vermittlerin (JC)	Sedanstraße 27
					46537 Dinslaken
54	Pribil, Dietmar Nikolaus	Duisburg	24.10.1958	Dipl.-Ing. Wasser- bau, Wasser- Schiffahrtsver- waltung Bund	Hasenstraße 88
					46535 Dinslaken
55	Psonka, Johannes	Eben i. Pon- gau/Österreich	13.05.1945	Studiendirektor a.D.	Am Talgraben 41
					46539 Dinslaken
56	Quost, Erwin	Gronau/Borken	06.01.1957	kaufm. Ange- stellter	Wiesenstraße 68
					46535 Dinslaken
57	Rauscher-Nikolaus, Christel Elisabeth	Saarbrücken	25.05.1952	Mediatorin/ Juristin	Margarethenweg 44
	geb. Nikolaus				46537 Dinslaken
58	Rebischke, Klaus	Dinslaken	21.04.1952	kfm. Angestellter	Taubenstraße 74 a
					46539 Dinslaken
59	Rohde, Regine	Lemgo	06.03.1950	Buchhalterin	Konrad-Adenauer-Straße 5 A
	geb. Hilgert				46535 Dinslaken
■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■
	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■

Lfd. Nr.	Name Geburtsname Vorname/n	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift
61	Rühlemann, Dino	Dinslaken	29.03.1978	Beamter; Stadt- oberinspektor Ordnungsbehörde	Angelikastraße 45
	46537 Dinslaken				
62	Sielaff, Verena	Marl	27.03.1984	kfm. Angestellte	Düppelstraße 50
	46537 Dinslaken				
63	Söldner, Alexandra	Dinslaken	08.01.1969	Friseurin	Schanzenstraße 5
	geb. Weber				46535 Dinslaken
64	Szczepanski, Wolfgang	Duisburg	20.09.1952	Rentner	Habichtstraße 9
					46539 Dinslaken
65	Schiller, Jens	Duisburg	22.12.1959	Zollbeamter (Ab- fertigungs-beamter Luftfracht)	Cranachstraße 8
					46539 Dinslaken
66	Scholten, Marina	Emmerich, Krs. Kleve	01.09.1988	Angestellte kas- senärztliche Verei- nigung Nordrhein	Sperberweg 1
	geb. Convent				46539 Dinslaken
67	Scholz, Oliver	Duisburg	13.05.1971	Beamter Deutsche Bundesbank	Klarastraße 41
					46537 Dinslaken
68	Schowe, Werner	Darmstadt	11.09.1944	Pensionär (Soldat im Ruhestand)	Berliner Straße 20
					46535 Dinslaken
69	Schüttlerle, Michael	Heilbronn	18.11.1960	Facharzt f. Allg.medizin MDK Nordrhein	Hagenstraße 6
					46535 Dinslaken
70	Schütz, Reiner	Duisburg	14.08.1948	Rentner, Bankbe- triebswirt, Firmen- kunden-betreuer	Buchenstraße 138
					46535 Dinslaken
71	Schwarzer, Tim	Dinslaken	15.11.1983	Steuerinspektor/ Betriebsprüfer FA Kleve	Edithweg 44
					46537 Dinslaken
72	Schwinem, Klaus	Dinslaken	02.05.1954	Vermessungs- Techniker/ Topograph	Tackenstraße 17
					46539 Dinslaken

Lfd. Nr.	Name Geburtsname Vorname/n	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift
73	Stamm, Elke	Dinslaken	28.05.1958	exam. Altenpflege- rin/ Betreuungs- fachkraft	Hainweg 14
	geb. Dürrer				46537 Dinslaken
74	Steinbeißer, Peter	Dinslaken	28.07.1961	Projektingenieur	Mittelweg 32
					46539 Dinslaken
75	Stepper, Gerhard	Dinslaken	10.06.1951	Betriebswirt	Eppinkstraße 34 a
					46535 Dinslaken
76	Tenbrock-Ingenhorst	Halderm/Rees	13.07.1967	Mautkontrolleur/ Bundesamt für Güterverkehr	Ulmenstraße 36
	Christof				46539 Dinslaken
77	Tippelt, Ulrike Hilde- gard	Dinslaken	18.10.1958	Erzieherin, z.Z. soz. Dienst Se- niorenarbeit	Sandweg 5
	geb. Kwiatkowski				46537 Dinslaken
78	Tufan, Yakup	Yozgat/Türkei	01.11.1955	Vorruhestand Berg Ing.	Haldenstraße 33
					46537 Dinslaken
79	Tuncel, Turhan	Dinslaken	24.09.1967	Techn. Koordinator Whgwirtschaft	Lohbergstraße 151
		STA: deutsch/türkisch			46537 Dinslaken
80	Unterberg, Leslie Jas- mine	Bombay/Indien	20.10.1980	Dipl.-Verwaltungs- wirtin Stadt Duis- burg	Katharinenstraße 28
	geb. Winter				46537 Dinslaken
81	Vogel, Bernd	Walsum/Duisburg	07.06.1955	techn. Angestellter im Bergbau a.D.	Berliner Straße 20
					46535 Dinslaken
82	Weder, Harald	Duisburg	21.12.1954		Biesenweg 4
					46539 Dinslaken
83	Weyers, Gerhard	Oberheimbach/Krs. St.	25.09.1952	Dipl.-Ing. in ATZ	Hühnerheide 120 a
		Goar			46539 Dinslaken
84	Weyland, Eva	Fichtelberg	07.09.1952	Krankenschwester	Duisburger Straße 166
	geb. Pronath				46535 Dinslaken

Lfd. Nr.	Name Geburtsname Vorname/n	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift
85	Wiechers, Norbert	Wanne-Eickel/Herne	06.03.1952	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	Julius-Kalle-Straße 52
	46535 Dinslaken				
86	Wolff, Ines	Pasewalk	16.12.1966	English Trainer	Joseph-von-Eichendorff-Straße 48
	46537 Dinslaken				
87	Wolff, Kirsten	Essen	11.10.1965	Sekretärin	Monikaweg 9
	geb. Balkmann				46537 Dinslaken
88	Wolter, Jörg	Duisburg	04.01.1959	KraFtwerker, Kreis-Weseler- Abfallgesell- schaft	Tackenstraße 1
					46539 Dinslaken
89	Wüster, Ulrike Susan- ne	Dinslaken	12.11.1957	Dipl.-Verwaltungs- wirtin, Beamtin g.D. FD Veterinär	Helenenstraße 84
	geb. Peters				46537 Dinslaken
90	Zarth, Werner Karl Dr.	Duisburg	20.04.1948	Dipl.-Ing. (im Ruhestand)	Raiffeisenstraße 9
					46535 Dinslaken
91	Ziegler, Oliver	Oberhausen	28.07.1980	Lehrer f. Sonder- pädagogik	Metastraße 43
					46537 Dinslaken
92	Jonentz, Doris	Dinslaken	20.08.1949	Rentnerin	Sterkrader Straße 252
	geb. Vogl				46539 Dinslaken